



Wirtschaftsplan der VRR AöR 2025



Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	1
2.	Gesamtdarstellung - Erfolgsplan der VRR AÖR.....	2
3.	Teil A – Eigenaufwand der VRR AÖR.....	3
3.1	Aufgliederung der Wirtschaftsplanpositionen	3
3.2	Erläuterung der Aufwendungen Teil A	4
3.3	Erläuterung der Erträge Teil A	11
3.4	Aufteilung der Verbundumlage auf Verkehrsunternehmen	15
4.	Teil B – SPNV-Finanzierung der VRR AÖR	16
4.1	Erläuterung der SPNV-Aufwendungen Teil B.....	16
4.2	Erläuterung der SPNV-Erträge Teil B.....	19
4.3	Erläuterung Ergebnis SPNV Teil B.....	20
5.	Teil C – ÖSPV-Finanzierung der VRR AÖR	21
5.1	Erläuterung ÖSPV-Finanzierung Teil C	21
6.	Teil D – Investitionsförderung der VRR AÖR.....	23
7.	Personalplanung der VRR AÖR	24
7.1	Personalpolitische Maßnahmen	24
7.2	Stellenplan	24
7.3	Eingruppierungsübersicht.....	25
7.4	Nachwuchskräfte in der Ausbildungszeit	25
8.	Vermögensplan	26
9.	Mittelfristiger Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan	27
10.	Schlussbemerkungen	27

Aufgrund von Rundungen können Abweichungen in Höhe von 1 Einheit (€, T €, etc.) auftreten.

1. Vorwort

Entsprechend § 16 Absatz 1 Satz 2 KUV beinhaltet der Wirtschaftsplan 2025 der VRR AöR den Erfolgsplan (vgl. Abschnitt 2 bis 6) und den Vermögensplan (Investitionsplan vgl. Abschnitt 8). Ein Stellenplan und eine Stellenübersicht (vgl. Abschnitt 7.2 und 7.3) sind gemäß § 16 Absatz 1 Satz 3 KUV beigelegt. Die mittelfristige Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplanung entsprechend § 19 KUV ist unter Abschnitt 9 dargestellt.

Der Wirtschaftsplan 2025 umfasst im Eigenaufwand (Teil A) insbesondere die nachfolgenden Themenschwerpunkte:

• Hotline für Verkehrsunternehmen (Callcenter/Schlaue Nummer NRW)
• Stadtfahrpläne/Fahrplanmedien
• Diverse Ticketkampagnen (u.a. i. R. d. großen Tarifreform, DeutschlandTicket, eezy, allgemeine Kampagnen)
• SPNV-Vermarktung
• Auskunftssysteme EFA
• Anspruchserhebung SPNV/ÖSPV (Organisation und Hochrechnung)
• On-Demand Ridepooling Plattform NRW
• DELFI
• Verbund App
• Projekte Digitalisierung und Landesweite Vernetzung DO (Kompetenzcenter Digitalisierung)
• Graffiti SPNV NRW
• VertragsControlling Datenbank (QUMA)
• Zusatztextplattform (ZTP) ...im Rahmen der RRX-Vernetzungsinitiative
• Durchführung des Mobilitätsforums
• Sicherheitskraft im öffentlichen Personenverkehr (SiK ÖPV)
• Auskunftssystem IDS (Ist-Daten-Server)
• Vernetzte Mobilität B+R / DeinRadschloss
• SicherheitsDatenBank NRW

Die Wirtschaftsplanung der VRR AöR berücksichtigt seit 2008 die Aufwendungen und Erträge für den Eigenaufwand (Teil A), die SPNV-Finanzierung (Teil B - ohne Fahrzeugfinanzierung) für den gesamten Kooperationsraum A sowie die ÖSPV-Finanzierung gemäß § 11 Absatz 2 ÖPNVG NRW (Teil C). Die Erträge und Aufwendungen aus der Tätigkeit der VRR AöR entsprechend § 12 ÖPNVG NRW (pauschalierte Investitionsförderung) sind im Erfolgsplan unter Teil D - Investitionsförderung dargestellt.

2. Gesamtdarstellung - Erfolgsplan der VRR AöR

Pos.-Nr.	Teil A - Eigenaufwand VRR AöR	Plan 2025 T €
1.	Umsatzerlöse	20.971
	a) VU-Umlage (inkl. Sonderumlagen)	11.257
	b) Erlöse aus Kooperationsverträgen/Sonstige	4.520
	c) Erlöse aus Geschäftsbesorgung	2.746
	d) Erlöse aus Projekten, Gutachten & Verkehrserhebungen	2.449
2.	Fördermittel und Zuwendungen	17.528
	a) Zuwendungen des Landes NRW gemäß § 11 I ÖPNVG NRW	9.500
	b) Zuwendungen des Landes NRW gemäß § 14 ÖPNVG NRW	5.720
	c) Zuwendungen des Landes NRW gemäß § 12 ÖPNVG NRW	171
	d) Sonstige Landesmittel	2.075
	e) Bundesförderung	62
3.	Sonstige eigene Erträge	1.057
4.	Zinserträge	2.825
	Summe Erträge Teil A	42.382
5.	Personalaufwand	-27.993
	a) Löhne und Gehälter	-21.371
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-6.623
6.	Aufwand für bezogene Dienstleistungen	-12.484
7.	Aufwand für bezogene Sachleistungen	-3.888
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.774
9.	Abschreibungsaufwand	-2.013
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-160
	Summe Aufwendungen Teil A	-53.311
	Ergebnis Teil A	-10.929
Pos.-Nr.	Teil B - SPNV-Finanzierung	Plan 2025 T €
11.	Erträge SPNV-Finanzierung (Kooperationsraum A)	1.014.242
12.	Aufwendungen SPNV-Finanzierung (Kooperationsraum A)	-830.678
	vorläufiger Jahresüberschuss/-fehlbetrag	183.564
	Finanzmittel für zusätzliche Betriebsleistungen / Verbindlichkeiten gegenüber MUNV	-183.564
	Ergebnis Teil B	0
Pos.-Nr.	Teil C - ÖSPV-Finanzierung	Plan 2025 T €
13.	Erträge aus der ÖSPV-Finanzierung	515.027
14.	Aufwendungen aus der Weiterleitung der ÖSPV-Finanzierungsmittel	-515.027
	Ergebnis Teil C	0
Pos.-Nr.	Teil D - Investitionsförderung gemäß § 12 ÖPNVG NRW	Plan 2025 T €
15.	Erträge aus der Investitionsförderung	87.000
16.	Aufwendungen aus der Weiterleitung der Investitionsförderungsmittel	-87.000
	Ergebnis Teil D	0
17.	Nicht durch Erträge gedeckter Aufwand/Jahresfehlbetrag	-10.929
18.	Deckung des Jahresfehlbetrages durch Entnahmen aus Rücklagen	10.929
19.	Umlage von den Zweckverbandsmitgliedern zur Finanzierung der VRR AöR	5.930
20.	Entnahme aus der Rücklage der VRR AöR	4.999
	Ergebnis Gesamt (Über- / Unterdeckung)	0

3. Teil A – Eigenaufwand der VRR AÖR

3.1 Aufgliederung der Wirtschaftsplanpositionen

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Plan 2023 T €	Ist 2023 T €	Plan 2024 T €	Plan 2025 T €
1	Aufwendungen für Personal	-23.590	-20.408	-26.519	-27.993
1.1	Löhne und Gehälter	-18.084	-16.038	-20.308	-21.371
1.2	Soziale Abgaben	-5.506	-4.354	-6.211	-6.593
1.3	Aufwendungen für Altersteilzeit	0	-16	0	-30
2	Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	-11.257	-9.488	-12.625	-12.484
2.1	Gutachten, Beratung, MaFo für externe Maßnahmen	-4.759	-4.663	-4.738	-4.879
2.2	Marketing- und Werbeagenturen	-1.185	-543	-1.161	-1.229
2.3	Externe Kommunikationscenter/Support/Hosting	-4.058	-3.512	-4.483	-4.738
2.4	Sonstige Dienstleistungen	-766	-321	-1.331	-896
2.5	Externe Veranstaltungen	-489	-448	-912	-742
3	Aufwendungen für bezogene Sachleistungen	-4.125	-3.370	-3.916	-3.888
3.1	Werbematerial und Anzeigen	-1.410	-1.640	-1.800	-1.994
3.2	Druck- und Portokosten für Maßnahmen	-2.242	-1.515	-1.837	-1.775
3.3	Sonstige Sachleistungen	-474	-216	-279	-119
4	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.158	-5.346	-6.799	-6.774
4.1	Mieten, Betrieb und Instandhaltung	-2.598	-2.420	-2.707	-2.720
4.2	Bürobedarf und Kommunikation	-782	-770	-1.073	-1.164
4.3	Versicherungen, Abgaben und Beiträge	-203	-198	-206	-254
4.4	Reisekosten, Repräsentation und Bewirtung	-150	-151	-151	-193
4.5	Gutachten und Beratung Geschäftsbetrieb	-592	-221	-566	-502
4.6	Betrieblicher Mitarbeiteraufwand	-713	-694	-1.013	-1.160
4.7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.120	-892	-1.082	-779
5	Abschreibungsaufwand	-2.132	-1.424	-2.269	-2.013
6	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-800	-156	-500	-160
	Gesamtaufwand	-48.063	-40.191	-52.629	-53.311

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Plan 2023 T €	Ist 2023 T €	Plan 2024 T €	Plan 2025 T €
20	Umsatzerlöse	18.945	19.427	20.533	20.971
20.1	VU-Umlage	10.466	10.466	11.146	11.257
20.2	Erträge aus Kooperationsverträgen	3.962	4.416	4.100	4.520
20.3	Erträge aus Geschäftsbesorgung ZV VRR Faln-EB/Kooperationen	2.328	2.032	3.035	2.746
20.4	Erträge aus Projekten, Gutachten & Verkehrserhebungen	2.189	2.513	2.252	2.449
21	Sonstige eigene Erträge	1.415	2.413	1.444	1.057
21.1	Sonstige Erträge	202	1.719	214	58
21.2	Erträge aus Auflösung Sonderposten	1.214	695	1.230	999
22	Fördermittel und Zuwendungen	15.092	11.260	16.488	17.528
22.1	ÖPNV-Pauschale § 11 I ÖPNVG NRW	9.195	6.395	9.240	9.500
22.2	Landeszuschüsse § 14 ÖPNVG NRW	3.541	2.829	4.819	5.720
22.3	Landeszuschüsse § 12 ÖPNVG NRW	450	325	348	171
22.4	sonstige Landesmittel	1.831	1.712	2.037	2.075
22.5	Bundesförderung	75	0	45	62
23	Zinserträge	650	2.703	3.500	2.825
	Gesamtertrag	36.102	35.804	41.966	42.382
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-11.960	-4.387	-10.663	-10.929
24	Deckung des Fehlbetrages durch Entnahme aus Rücklage	11.960	6.590	10.663	10.929
24.1	Einzahlung Umlage ZV Mitglieder in die Kapitalrücklage	6.590	6.590	6.590	5.930
24.2	Entnahme Kapitalrücklage	5.370	0	4.073	4.999
	Über- / Unterdeckung	0	2.203	0	0

Die ursprünglich für 2025 geplante Anspruchserhebung SPNV/ÖSPV wird erneut ausgesetzt. Es werden lediglich Aufwendungen für Vorarbeiten und Vorauszahlungen für die voraussichtlich im Jahr 2026 durchzuführende Erhebung anfallen.

Gegenüber den steigenden Aufwendungen für externe Unternehmensberatung sinkt der Ansatz der Unterposition Rechtsberatungsleistung im Bereich externer Maßnahmen im Vergleich zu 2024 um 117 T € (9 %) auf einen Planwert von insgesamt 1.248 T €. Diese Reduzierung ist maßgeblich auf die Rechtsstreitigkeiten mit Abellio zurückzuführen, bei denen erwartet wird, dass noch im Jahr 2024 ein Vergleich geschlossen wird, wodurch im Jahr 2025 keine weiteren Aufwendungen anfallen werden.

Darüber hinaus sind in dieser Position zudem Rechtsberatungsleistungen u. a. für die Prüfung der SPNV-Verträge 2.0, die Prüfung von Verwendungsnachweisen für Fördermittel, die EU-Konforme Finanzierung sowie für den Aufbau einer landesweiten On-Demand-Technologieplattform und diverse SPNV-Wettbewerbsverfahren berücksichtigt.

Ein weiterer Bestandteil der Gesamtposition sind die geplanten Aufwendungen für Marktforschungsleistungen. Dazu zählen u. a. die Fahrgastzufriedenheitsmessung, die Testkundenuntersuchung, die Messung subjektiver Sicherheit, Marktanalysen zu verschiedenen Themen, das NRW-Kundenbarometer sowie die Profitester. Diese Unterposition erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 114 T € (27 %) auf insgesamt 677 T €.

WP 2.2 Marketing- und Werbeagenturen:

1.229 T €

Der geplante Aufwand für Marketing- und Werbeagenturen erhöht sich im Jahr 2025 um 69 T € (5,9 %).

In diesem Planwert sind u. a. folgende Kommunikationsmaßnahmen vorgesehen:

• SPNV-Vermarktung	270 T €
• Große Tarifreform	245 T €
• Online-Media Management & Content-Creation für Social Media	170 T €
• Kommunikationsleistungen d. Kompetenzzenter Digitalisierung	130 T €
• Vernetzte Mobilität B+R/DeinRadschloss	119 T €
• eezy	100 T €

WP 2.3 Externe Kommunikationscenter/Support/Hosting:

4.738 T €

Im Vergleich zum Vorjahr steigen im Wirtschaftsjahr 2025 die Aufwendungen für externe Kommunikationscenter, Support und Hosting um 255 T € (5,7 %).

Darin enthalten sind Aufwendungen für externe Kommunikationscenter für die Maßnahmen Hotline für Verkehrsunternehmen (Callcenter/Schlaue Nummer) in Höhe von 1.217 T € sowie für den Schriftlichen Kundendialog mit 35 T €. Der Beitrag der Verkehrsunternehmen hierzu bleibt unverändert bei 1.100 T €. Diese Erträge sind in der Position 20.1 – VU-Umlage aufgeführt.

Zusätzlich umfasst diese Position den Aufwand für externe Wartungs-, Support- und Hosting-Leistungen, der im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 34 T € auf insgesamt 2.526 T € sinkt. Diese Mittel sind u. a. für folgende Maßnahmen vorgesehen:

• Auskunftssysteme EFA (Rahmenvertrag Mentz)	816 T €
• Verbund-App	386 T €
• Zusatztexteplattform (ZTP) i. R. der RRX-Vernetzungsinitiative	213 T €
• DELFI	154 T €
• Auskunftssysteme IDS (Ist-Daten-Server)	144 T €
• VertragsControlling Datenbank (QUMA)	111 T €
• SicherheitsDatenBank NRW	108 T €
• Providermanagement / Supportvertrag ME	76 T €
• Elektronische Erhebung	70 T €

Demgegenüber erhöhen sich die Aufwendungen für Softwarelizenzen und -anpassungen um 349 T € auf insgesamt 949 T €. Der größte Anteil entfällt auf die neue On-Demand Ridepooling Plattform NRW, die ab 2025 durch das Kompetenzzentrum Digitalisierung aufgebaut werden soll, und für die zusätzliche Lizenzkosten in Höhe von 250 T € vorgesehen sind. Eine weitere große Einzelposition stellt die VertragsControlling-Datenbank mit 214 T € dar. Weitere Maßnahmen wie die SicherheitsDatenBank NRW, Mobilitäts- und Infrastruktur-Plattform, Zusatztexteplattform, Auswerte-Analyse-System oder Elektronische Erhebung sind in dieser Planposition berücksichtigt.

WP 2.4 Sonstige Dienstleistungen:

896 T €

Der Planansatz für sonstige Dienstleistungen verringert sich im Vergleich zum Vorjahr um 436 T € (32,7 %).

Diese Reduzierung ist maßgeblich auf die in 2024 eingeplanten und bereits abgeschlossenen Maßnahmen des Kompetenzzentrums Sicherheit im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft zurückzuführen, die insgesamt zu einer Aufwandsminderung von 414 T € führen.

WP 2.5 Externe Veranstaltungen:

742 T €

Im Jahr 2025 reduziert sich der Planansatz für externe Veranstaltungen um 170 T € (18,7 %).

Diese Minderung ist hauptsächlich auf das aus 2024 verschobene NRW-Mobilitätsforums zurückzuführen, welches mit geringerem Budget durchgeführt werden soll. Die VRR AöR plant als Ausrichter die Gesamtkosten der Veranstaltung ein, an denen sich allerdings die Kooperationspartner NWL und go.Rheinland anteilig beteiligen. Die entsprechend reduzierten Erträge wirken sich auf die WP-Position 20.4 - Erträge aus Projekten aus.

Zusätzlich werden die bisher geplanten Informationsveranstaltungen für Gremienmitglieder und politische Entscheidungsträger im Jahr 2025 vorerst ausgesetzt.

Darüber hinaus sind weitere Veranstaltungen insbesondere zu folgenden Themen vorgesehen:

MTV-Workshop, SPNV-Vermarktung, Beteiligung an der Extraschicht, große Tarifreform, Veranstaltungen im Rahmen der Maßnahme Landesweite Vernetzung - Digitalisierungsoffensive, der ZKS, des Zukunftsnetz Mobilität und des Kompetenzcenters Sicherheit sowie der VRR-Jahresempfang.

Aufwandsposition 3 – Aufwendungen für bez. Sachleistungen

2025: 3.888 T € (2024: 3.916 T €)

Im Vergleich zu 2024 reduziert sich der geplante Aufwand für bezogene Sachleistungen um 28 T € (0,7 %).

Unter dieser Wirtschaftsplanposition sind im Einzelnen folgende Aufwendungen zusammengefasst:

WP 3.1 Werbematerial und Anzeigen:

1.994 T €

Die Aufwendungen für Werbematerialien und Anzeigen erhöhen sich, im Vergleich zum Ansatz 2024, um 195 T € (10,8 %).

Diese Planwerterhöhung ist maßgeblich auf die neu geplanten Aufwendungen im Rahmen der anstehenden großen Tarifreform zurückzuführen, die zusätzliche Werbematerialien und Anzeigen in Höhe von 395 T € vorsieht.

Innerhalb dieser Position sind außerdem Ausgaben für Kommunikationsleistungen zum SPNV-Betrieb und -Vertrieb, für diverse Infrastrukturthemen sowie zu dem Thema Nachhaltigkeit im ÖPNV eingeplant (533 T €). Diese Aufwendungen werden vollständig durch Erträge aus Kooperationsvereinbarungen mit den Eisenbahnverkehrsunternehmen finanziert, die in der WP-Position 20.2 berücksichtigt sind.

Im Jahr 2025 werden zudem u. a. Werbemaßnahmen für das DeutschlandTicket (400 T €), zur Steigerung der Bekanntheit und Marktdurchdringung von eezy (300 T €), zur Erhöhung des Marktanteils der VRR-App (100 T €) sowie verschiedenen Kampagnen zu den einzelnen Ticketprodukten (214 T €) umgesetzt.

WP 3.2 Druck- und Portokosten für Maßnahmen:

1.775 T €

Dem Trend der Vorjahre folgend und im Hinblick auf die fortschreitende Digitalisierung und Nachhaltigkeit verringert sich der Planansatz für Druck- und Portokosten im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr erneut um 62 T € (3,4 %).

Die Druck- und Portokosten sind insbesondere für Stadtfahrpläne und Schnellverkehrspläne, aber auch für die große Tarifreform, die Vermarktung des DeutschlandTickets, eezy und weitere Ticketarten vorgesehen. Zudem sind Mittel für die Gemeinschaftskampagne, die SPNV-Vermarktung und die VRR-Broschürenserie eingeplant.

WP 3.3 Sonstige Sachleistungen:

119 T €

Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2024 verringern sich die Aufwendungen für sonstige Sachleistungen um insgesamt 161 T € (57,5 %).

Diese Reduzierung resultiert ausschließlich aus der im Vorjahr geplanten und mittlerweile abgeschlossenen Beteiligung der VRR AöR am Einbau von QR-Code-Lesern in Stelen an den DeinRadschloss-Stationen. Zudem wird die Beteiligung an Fokus Bahn NRW in Höhe von 105 T €, wie auch in den Vorjahren, in dieser Wirtschaftsplanposition berücksichtigt.

Aufwandsposition 4 – Sonstige betriebliche Aufwendungen

2025: 6.774 T €

(2024: 6.799 T €)

Auch der Planansatz für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduziert sich im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2024 um 25 T € (0,4 %). Diese setzen sich, wie nachfolgend beschrieben, zusammen:

WP 4.1 Mieten, Betrieb und Instandhaltung:

2.720 T €

Die Aufwendungen in dieser Position erhöhen sich geringfügig um 13 T € (0,5 %).

Während die Miete der Büroräume im Vergleich zum Vorjahr konstant bleibt, wird auf der einen Seite mit einer generellen Aufwandssteigerung bei den Mietnebenkosten, der Instandhaltung der angemieteten

Räume, der Wartung und dem Betrieb der EDV sowie der Wartung und dem Betrieb der Kfz gerechnet. Auf der anderen Seite sind Kosteneinsparungen bei Miete von Büro- und Geschäftsausstattung berücksichtigt.

Im Jahr 2025 wird die bereits im Vorjahr geplante Optimierung der Heizungsanlage umgesetzt. Darüber hinaus sind Aufwendungen für den Umbau von Sitzungsräumen eingeplant.

WP 4.2 Bürobedarf und Kommunikation: 1.164 T €

Die Aufwendungen für Bürobedarf und Kommunikation erhöhen sich insgesamt um 92 T € (8,5 %).

Die Steigerung ist hauptsächlich auf die erhöhten Lizenzkosten für die Software der virtuellen Serverinfrastruktur zurückzuführen.

Zusätzlich sind in dieser Position Aufwendungen für hausweite Microsoft Lizenzen, Mobiltelefonverträge der Mitarbeiter, Lizenzen für unterschiedliche Projekte sowie die Beschaffung von Büromaterialien eingeplant.

WP 4.3 Versicherungen, Abgaben und Beiträge: 254 T €

Der Anstieg der Aufwendungen für Versicherungen, Abgaben und Beiträge um 48 T € (23,1 %) ist größtenteils auf den Abschluss einer Cyber-Versicherung zurückzuführen.

In dieser Position sind zudem Aufwendungen für Mitgliedsbeiträge, u. a. im Verband deutscher Verkehrsunternehmen, BAG SPNV, Deutscher Städtetag, Deutschlandtarifverbund GmbH und beim Kommunalen Arbeitgeberverband sowie weitere Versicherungsbeiträge und Gebühren eingeplant.

WP 4.4 Reisekosten, Bewirtung und Repräsentation: 193 T €

Der Planansatz für Reisekosten, Repräsentation und Bewirtung erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 43 T € (28,2 %). Hauptgrund für diese Steigerung sind die gestiegenen Reisekosten aufgrund der vermehrten Reisetätigkeit, insbesondere ins Ausland.

WP 4.5 Gutachten und Beratung Geschäftsbetrieb: 502 T €

Der Aufwand für interne Unternehmens- und Rechtsberatung reduziert sich um 64 T € (11,3 %).

Die Position beinhaltet Beratungsleistungen für die Optimierung interner Prozessabläufe, interne Rechtsberatung sowie Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung.

WP 4.6 Betrieblicher Mitarbeiteraufwand:**1.160 T €**

Der betriebliche Mitarbeiteraufwand erhöht sich um 147 T € (14,5 %). Diese Mehraufwendungen sind auf die Beschaffung des DeutschlandsTickets für alle Mitarbeiter zurückzuführen.

Nachfolgende Positionen sind hier enthalten:

- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Freiwilliger sozialer Aufwand
- Schwerbehindertenausgleichsabgabe
- Personalbeschaffung
- Weiterbildung von Mitarbeitern
- Schulungen, Tagungen und Workshops.

WP 4.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen:**779 T €**

Der Planansatz des Vorjahres verringert sich um 303 T € (28 %).

Der Aufwand für die Gremientätigkeit und die Erstattungen an den ZV VRR für die Geschäftsstelle im Rathaus Essen reduziert sich um 307 T € auf insgesamt 756 T €. Darüber hinaus sind in dieser Position sonstige Gremienaufwendungen berücksichtigt.

Aufwandsposition 5 – Abschreibungen**2025: 2.013 T €****(2024: 2.269 T €)**

Der Abschreibungsaufwand verringert sich im Vergleich zum Vorjahr um 257 T € (11,3 %). Entsprechend reduzieren sich die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten um 231 T € (18,8 %). Zur Zusammensetzung der Investitionen wird auf die Darstellung unter Abschnitt 8 - Vermögensplan verwiesen.

Aufwandsposition 6 – Zinsen und ähnliche Aufwendungen**2025: 160 T €****(2024: 500 T €)**

Der geplante Ansatz für Zinsaufwendungen für Beihilfe- und Pensionsrückstellungen kann aufgrund der Zinsentwicklung im Jahr 2024 um 340 T € auf 160 T € reduziert werden.

3.3 Erläuterung der Erträge Teil A

Ertragsposition 20 – Umsatzerlöse	2025: 20.971 T €	(2024: 20.533 T €)
--	-------------------------	---------------------------

Die Umsatzerlöse erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 438 T € (2,1 %).

Unter dieser Ertragsposition sind im Einzelnen folgende Erträge zusammengefasst:

WP 20.1 VU-Umlage:	11.257 T €
---------------------------	-------------------

Die VU-Umlage wird um den Preisindex Verkehr 2023-2024 um 111 T € (1,0 %) auf 11.257 T € erhöht. Diese Anpassung erfolgt gemäß § 36 Absatz 2 der Satzung der VRR AöR. Die Sonderumlage zur Finanzierung der Hotline für Verkehrsunternehmen (telefonisches Auskunftssystem der Verkehrsunternehmen) ist im Planansatz mit 1.100 T € enthalten. Eine detaillierte Aufteilung der Verbundumlage auf die Verkehrsunternehmen ist in der Abbildung unter Punkt 3.4 dargestellt.

WP 20.2 Erlöse aus Kooperationsverträgen/Sonstige:	4.520 T €
---	------------------

Die Erlöse aus Kooperationsverträgen mit den Eisenbahnverkehrsunternehmen für diverse Netze bzw. Linien erhöhen sich insgesamt um 420 T € (10,2 %).

WP 20.3 Erlöse aus Geschäftsbesorgung:	2.746 T €
---	------------------

Im Vergleich zum Vorjahr reduzieren sich die Erträge auf dieser Planposition insgesamt um 289 T € (9,5 %).

Die Reduzierung setzt sich wie folgt zusammen:

Die Erlöse aus der Geschäftsbesorgung im Zusammenhang mit der SPNV-Fahrzeugfinanzierung, der Grundstücksverwaltung und Vertriebstätigkeiten beim Eigenbetrieb ZV VRR-FaIn sowie bei den Kooperationen RE7/RB48, RRX, Niederrhein-Münsterland-Netz sowie RE13 verringern sich um 294 T €.

Demgegenüber erhöhen sich die Erträge für Personalkosten für die RRX-Personale, die Profitester, für zwei Stellen für das SPNV-NRW-Aufgabenträger-Fahrgastinformationscontrolling sowie einen Mitarbeiter für das Projekt CiBo geringfügig.

WP 20.4 Erlöse aus Projekten, Gutachten & Verkehrserhebungen: 2.449 T €

Die Erlöse aus Projekten, Gutachten und Verkehrserhebungen erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 196 T € (8,7 %) und sind u. a. für nachfolgende Maßnahmen vorgesehen:

• Anspruchserhebung SPNV/ÖSPV	782 T €
• DELFI	600 T €
• Betrieb der Zentralen Koordinierungsstelle (ZKS)	245 T €
• Mobilitätsforum	200 T €
• RRX-Vernetzungsinitiative (Beteiligung anderer Zweckverbände)	153 T €
• Elektronische Erhebung	123 T €
• Präventive Aufenthaltsverbote im SPNV	68 T €
• Sicherheitsdatenbank NRW	66 T €
• Ticketgenerierer	60 T €
• VertragsControlling Datenbank	50 T €
• Übrige (Diverse Marketingmaßnahmen (Beteiligung der VU), Fahrgemeinschaftsportal, Mobilitäts- und Infrastruktur-Plattform (MIP), Open Data-Plattform)	101 T €

Ertragsposition 21– Sonstige eigene Erträge 2025: 1.057 T € (2024: 1.444 T €)

Im Vergleich zum Planansatz 2024 sinken die Sonstigen eigenen Erträge um 387 T € (26,8 %).

Neben den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse sind in dieser Position u. a. die Erträge aus der Untervermietung von Parkplätzen, der Versteuerung von Mitarbeiterfahrausweisen und Firmenwagen geplant.

Ertragsposition 22 – Fördermittel und Zuwendungen**2025: 17.528 T €** (2024: 16.488 T €)

Der Planansatz der Fördermittel und Zuwendungen erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.040 T € (6,3 %), hauptsächlich aufgrund der Steigerung der Landesmittel aus § 14 ÖPNVG NRW (901 T €).

Im Einzelnen stellen sich die Fördermittel und Zuwendungen wie folgt dar:

- Entnahme aus der ÖPNV-Pauschale nach § 11 Absatz 1 ÖPNVG NRW zur Finanzierung des Aufwandes der VRR AöR 9.500 T €

- Geförderte Maßnahmen aus § 14 ÖPNVG NRW:
 - Kompetenzcenter Digitalisierung 2.368 T €
 - On-Demand Ridepooling NRW (inkl. Plattform) 1.331 T €
 - Koordinierungsstelle Zukunftsnetz Mobilität 730 T €
 - Kompetenzcenter Sicherheit 604 T €
 - Graffiti SPNV NRW 357 T €
 - Standards für Sicherheitskräfte ÖPV 230 T €
 - Messung subjektive Sicherheit NRW 60 T €
 - Sicherheitsdatenbank NRW 40 T €

- Geförderte Maßnahmen aus § 12 ÖPNVG NRW:
 - MBS S-Bahn 15/30 Takt 64 T €
 - Diverse infrastrukturelle Fragestellungen 54 T €
 - BEMU-Netz NWL 54 T €

- Sonstige Landesmittel/Bundesförderung:
 - Personalkostenerstattungen des Landes NRW 1.932 T €
 - Standardisierte Bewertung NMN 107 T €
 - DeinRadschloss - Anpassung Software NRW 36 T €

Ertragsposition 23 – Zinserträge**2025: 2.825 T €****(2024: 3.500 T €)**

Im Sommer 2024 hat die Europäische Zentralbank (EZB) mit ihrem Beschluss zur ersten Leitzinssenkung seit 2019 endgültig die Zinswende eingeläutet. Angesichts des stetigen Rückgangs der Inflationsrate in der Eurozone werden voraussichtlich weitere Senkungsschritte bis weit in den Spätsommer 2025 folgen. Die Zielmarke für den Referenzzinssatz könnte sich dann bei etwa 2,25 % bis 2,75 % einpendeln. Diese anstehende Entwicklung wird sich perspektivisch auf eine verminderte Zinseinnahmesituation für die VRR AÖR auswirken. Dennoch sollten sich die Zinseinnahmen für das kommende Jahr leicht unterhalb des voraussichtlichen Rekordhochs des Jahres 2024 liegen, da keine erhöhte Dynamik bei den anstehenden Zinssenkungen seitens der EZB erwartet wird. Für das Jahr 2025 wird der Planwert auf 2.825 T € reduziert.

**Ertragsposition 24 – Deckung des Jahresfehlbetrages durch
Entnahme aus Rücklage****2025: 10.929 T €****(2024: 10.663 T €)**

Die zur Deckung des Fehlbetrages der VRR AÖR benötigten Einzahlungen der ZV-Mitglieder werden im Jahr 2025 um 10% auf 5.930 T € reduziert. Darüber hinaus ist eine Entnahme aus der bestehenden Kapitalrücklage der VRR AÖR zur Finanzierung des Eigenaufwandes in Höhe von 4.999 T € vorgesehen.

3.4 Aufteilung der Verbundumlage auf Verkehrsunternehmen

Verkehrsunternehmen		Plan 2025 VU-Umlage	Plan 2025 VU-Hotline	Plan 2025 Gesamt
1	Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG	1.145.677,35 €	124.082,47 €	1.269.759,82 €
2	Dortmunder Stadtwerke AG	1.102.953,39 €	119.455,26 €	1.222.408,65 €
3	Duisburger Verkehrsgesellschaft AG	505.141,48 €	54.709,30 €	559.850,78 €
4	Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH	157.478,77 €	17.055,72 €	174.534,50 €
5	Ruhrbahn Essen GmbH	973.436,64 €	105.427,96 €	1.078.864,59 €
6	Hagener Straßenbahn AG	256.262,59 €	27.754,49 €	284.017,08 €
7	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	126.121,93 €	13.659,62 €	139.781,56 €
8	SWK Mobil GmbH	291.277,40 €	31.546,77 €	322.824,17 €
9	NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH	335.272,78 €	36.311,69 €	371.584,46 €
10	Bahnen der Stadt Monheim GmbH	32.783,31 €	3.550,59 €	36.333,90 €
11	Ruhrbahn Mülheim GmbH	218.191,24 €	23.631,18 €	241.822,42 €
12	Stadtwerke Neuss GmbH	173.685,60 €	18.811,00 €	192.496,60 €
13	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	264.779,60 €	28.676,93 €	293.456,53 €
14	Stadtwerke Remscheid GmbH	112.483,65 €	12.182,53 €	124.666,18 €
15	Rheinbahn AG ²⁾	2.303.194,79 €	249.447,28 €	2.552.642,08 €
16	Stadtwerke Solingen GmbH	168.248,90 €	18.222,18 €	186.471,09 €
17	Vestische Straßenbahnen GmbH	538.447,10 €	58.316,46 €	596.763,56 €
18	NEW mobil und aktiv Viersen GmbH	44.415,13 €	4.810,38 €	49.225,50 €
19	WSW mobil GmbH	659.537,98 €	71.431,20 €	730.969,17 €
20	Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG/Look Busreisen GmbH	384.239,82 €	41.615,06 €	425.854,88 €
21	BVR Busverkehr Rheinland GmbH	292.351,03 €	31.663,05 €	324.014,08 €
22	StadtBus Dormagen GmbH	18.507,97 €	2.004,50 €	20.512,47 €
23	Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH	25.350,60 €	2.745,59 €	28.096,20 €
24	Kraftverkehr Schwalmthal GmbH & Co.KG Elmar von der Forst	21.543,87 €	2.333,31 €	23.877,18 €
25	Kraftverkehr Gerresheim GmbH & Co. KG	1.908,12 €	206,66 €	2.114,78 €
26	Westfalenbus	3.220,75 €	348,82 €	3.569,57 €
Summe VU		10.156.511,79 €	1.100.000,00 €	11.256.511,79 €

¹⁾ inkl. Anpassung um Preisindex Verkehr zum Stand 01/2024 gemäß § 36 II Satzung der VRR AöR von 1,1 % (Basis ÖSPV: 10.046 T€)

²⁾ inkl. Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH (KVGM), Verkehrsgesellschaft Hilden mbH (VHG) und Flughafen Düsseldorf GmbH (FDG)

4. Teil B – SPNV-Finanzierung der VRR AÖR

4.1 Erläuterung der SPNV-Aufwendungen Teil B

Die geplanten Aufwendungen beinhalten alle Verkehrsverträge, Verpflichtungen aus Infrastrukturprojekten sowie sonstige SPNV-bezogene Aufwandspositionen für den Kooperationsraum A.

Die Gesamtleistung steigt um 262 T Zugkm (0,5 %) und umfasst 52,75 Mio. Zugkm. Im Vorjahr stieg die Gesamtleistung um 0,1 %. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans sind die Überlegungen zum Aktionsprogramm Personal und Betrieb mit eventuellen Einschränkungen auf einzelnen Linien noch nicht abschließend geklärt. Entsprechend werden alle SPNV-Leistungen zunächst mit vollständigem Angebot im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Plan 2023 T €	Ist 2023 T €	Plan 2024 T €	Plan 2025 T €
7.1	Aufwand SPNV-Verträge / Regelleistungen	-862.628	-759.300	-861.769	-780.178
7.1.1	Fahrbetrieb (Fahrzeuge, Energie, Personal, Sonstiges)	-674.173	-593.726	-628.831	-582.039
7.1.2	Vertrieb	-15.719	-21.042	-17.524	-18.540
7.1.3	Infrastruktur	-356.437	-357.111	-376.835	-386.726
7.1.4.1	Nicht- und Schlechtleistungen	0	35.129	15.500	0
7.1.4.2	Fahrgelderträge (aufwandsmindernd)	189.007	178.706	156.033	233.521
7.1.5	sonstiger Aufwand SPNV-Verträge (inkl. Sonderverkehre & Bonuszahlungen)	-5.306	-1.256	-10.112	-26.393
7.2	sonstiger SPNV-Aufwand	-6.500	-4.125	0	-50.500
7.2.1	sonstiger Aufwand SPNV	0	0	0	-25.000
7.2.2	Aufwand aus Infrastrukturmaßnahmen	-325	-4.125	0	-25.500
7.2.3	Weiterleitung von Landesmitteln für Infrastrukturmaßnahmen	-6.175	0	0	0
7.3	periodenfremder SPNV-Aufwand	0	-8.807	0	0
	SPNV-Gesamtaufwand	-869.128	-772.232	-861.769	-830.678

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Plan 2023 T €	Ist 2023 T €	Plan 2024 T €	Plan 2025 T €
25.1	Erträge SPNV-Verträge / Regelleistungen	650.362	731.946	697.222	1.014.242
25.1.1	Landeszuwendungen §11.1 ÖPNVG NRW	619.051	628.368	604.744	906.693
25.1.1	Ausgleich TPS 2018	8.803	8.899	0	9.123
25.1.1	Beteiligungen Dritter	2.898	2.962	1.504	1.930
25.1.1	Ausgleich Abellio Insolvenz (von NWL und go.Rheinland)	17.994	17.994	0	0
25.1.1	Billigkeitsleistungen Ausgleich DeutschlandTicket	0	68.852	85.944	85.944
25.1.2	sonstige Erträge SPNV-Verträge (inkl. Sonderverkehr)	1.615	4.871	5.030	10.552
25.2	sonstige Erträge SPNV	6.175	38.249	0	0
25.2.2	Erhaltene Landesmittel zur Verwendung für Infrastrukturmaßnahmen	6.175	252	0	0
25.2.3	weiterzuleitende Mittel aus Vorjahr	0	37.997	0	0
25.3	periodenfremde SPNV-Erträge	0	2.038	0	0
	SPNV-Gesamtertrag	656.537	772.232	697.222	1.014.242

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Plan 2023 T €	Ist 2023 T €	Plan 2024 T €	Plan 2025 T €
	vorläufiger Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-212.591	0	-164.547	183.564
	erwartete Erhöhung der Pauschale zur Finanzierung außerordentliche Energiekosten	169.066	0	0	0
	Einsatz Corona Rettungsschirm 2020/21/22	43.525	0	0	0
	erwartete Erhöhung der Pauschale gem. Abstimmung mit MUNV/Verbändeanhörung	0	0	161.558	0
	Entnahme aus weiterzuleitenden Mitteln	0	0	2.989	0
	Finanzmittel für zusätzliche Betriebsleistungen / Verbindlichkeiten gegenüber MUNV	0	0	0	-183.564
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0

Aufwandsposition 7 – Aufwendungen für den SPNV-Bereich 2025: 830.678 T € (2024: 861.769 T €)

Die Aufwendungen für den SPNV-Bereich beinhalten die Aufwendungen für Regelleistungen, Fahrgelderträge und sonstige Aufwendungen. Die Aufwendungen sinken gegenüber dem Plan 2024 um 31.091 T €.

WP 7.1 Aufwand Regelleistungen:

780.178 T €

Insgesamt sinkt der Aufwand für Regelleistungen gegenüber dem WP 2024 um 81.591 T € (9,5 %).

Die Position 7.1.1 Fahrbetrieb (582.039 T €) beinhaltet die Kosten für Fahrzeuge, Energie, Personal und sonstige Fahrbetriebskosten. Hier kommt es insgesamt im Vergleich zum Vorjahr zu einer Minderung des Aufwandes in Höhe von 46.792 T € (7,4 %).

Energiekosten werden in allen Verkehrsverträgen gemäß einschlägiger Indizes fortgeschrieben. Für das Jahr 2025 wird von einem Gesamtvolumen von 102.463 T € ausgegangen.

Bei den Personalkosten liegt eine Kostensteigerung von 15,2 % vor, welche hauptsächlich aus der geänderten vertraglichen Gestaltung S-Bahn Köln resultiert. Bisher wurden die Personalkosten hier im Bereich „sonstige Kosten“ geplant, im nun laufenden Vertrag als „Personalkosten“. Eine weitere relevante Mehraufwendung stammt aus den Regelungen zu Verkehrsverträge 2.0. Für Sicherheits- und Verfügungsdienste und Schnellbusverkehre wurden, analog zu den in der Pauschale enthaltenen Mitteln, 953 T € bzw. 1.131 T € eingeplant.

Die wesentliche Aufwandsminderung im Jahr 2025 resultiert aus dem Verkehrsvertrag S-Bahn Köln. Im Vergleich zu den Annahmen aus der Vorjahresplanung konnten nunmehr die vertraglich festgelegten Daten berücksichtigt werden.

Die Position 7.1.2 Vertrieb (18.540 T €) enthält die Kosten für den Ticketvertrieb an Bahnhöfen und SPNV-Haltestellen sowie Vertriebs- und Provisionsaufwand (2.614 T €) für diverse Netze bzw. Verkehrsverträge.

Die Infrastrukturkosten in Position 7.1.3 in Höhe von 386.726 T € steigen gegenüber 2024 um 9.891 T € (2,6 %). Die Erhöhung ist auf Preissteigerungen sowie höheren ZugKm im VRR-Raum zurückzuführen.

Auf der Position 7.1.4.2 Fahrgelderträge werden alle voraussichtlichen Erträge aus diversen Tarifen geplant, die den laufenden Brutto-Verträgen im Jahr 2025 zuzuordnen sind. Gegenüber der Planung 2024 steigen die Fahrgelderträge um 77.487 T € auf 233.521 T €. Die Hauptfaktoren für die Steigerung liegen im Wechsel der S-Bahn Köln von einem Netto- zu einem Bruttovertrag und angepasste Planungen insbesondere bei den RRX-Linien, die rund um das Jahr 2020 von Netto- zu Bruttoverträgen gewechselt sind. Durch die Pandemie und die eingebrochenen Fahrgastzahlen lagen hier zunächst keine sinnvollen Parameter vor. Ebenfalls relevant sind die Tarifsteigerungen der jüngeren Vergangenheit. Der VRR geht von Mindereinnahmen im SPNV in Höhe von ca. 85.944 T € aus. Hierfür stehen der VRR AöR Zuwendungen zum Ausgleich nicht gedeckter Ausgaben in gleicher Höhe zur Verfügung (siehe Position 25.1.1).

Die Position 7.1.5 (26.393 T €) sonstiger Aufwand SPNV-Verträge steigt gegenüber dem WP 2024 um 16.282 T €. Enthalten ist eine Kostenbeteiligung an go.Rheinland für die Modernisierung der S-Bahn Köln Bestandsflotte in Höhe von 15.300 T €. Weiterhin werden für mögliche Bonuszahlungen aus Brutto-Verträgen (1.028 T €) sowie Sonderverkehre (4.302 T €), die über den Verkehrsvertrag mit TRI hinaus im Rahmen der laufenden Verträge beauftragt werden, berücksichtigt. Für Baustellenkommunikation wurde, analog zu der in der Pauschale enthaltenen Mittel, 4.680 T € eingeplant. Zusätzlich ist Budget für die Linie 928/DU-Entenfang in Höhe von 626 T € sowie 100 T € für eine Graffiti Initiative der DB enthalten.

WP 7.2 sonstiger SPNV-Aufwand:

50.500 T €

Als sonstiger SPNV-Aufwand werden Investitionszuschüsse für die Finanzierung der Fahrzeuge auf der Linie S8 (25.000 T €) sowie für die Infrastrukturmaßnahme Niederrhein-Münsterland-Netz (25.500 T €) eingeplant.

WP 7.3 periodenfremder SPNV-Aufwand:

0 T €

Es sind keine besonderen Aufwendungen aus zurückliegenden Jahren zu erwarten, die nicht über Rückstellungen bzw. gebildete Verbindlichkeiten aus weiterzuleitenden Mitteln abgedeckt sind.

4.2 Erläuterung der SPNV-Erträge Teil B

Ertragsposition 25 – Erträge für den SPNV-Bereich **2025: 1.014.242 T €** (2024: 697.222 T €)

Die Erträge für den SPNV-Bereich umfassen insbesondere die Landesmittel aus § 11.1 ÖPNVG NRW sowie geplante Billigkeitsleistungen im Zusammenhang mit dem DeutschlandTicket. Im Vergleich zum Vorjahr steigt der Wert um 317.020 T €.

WP 25.1 – Erträge SPNV-Verträge / Regelleistungen: **1.014.242 T €**

Die Erträge beinhalten die Landeszuwendungen, wie sie in der aktuellen ÖPNV-Pauschalen-Verordnung (Verordnung zur Änderung der ÖPNV-Pauschalenverordnung vom 18. Dezember 2023) beziffert sind (922.036 T €). Für die Leistungsausweitung der Haard-Achse sowie für den Ausgleich erhöhter Trassenkosten aus dem TPS 2018 werden zusätzliche Landesmittel gewährt.

Für den Eigenaufwand der VRR AöR und ZV NVN werden 2025 analog zur Planung von Teil A dieses Wirtschaftsplanes 9.500 T € (1,03 %) aus der Pauschale entnommen.

Für Betriebsleistungen stehen somit 906.693 T € zur Verfügung.

Die zusätzlichen Landesmittel für den Ausgleich erhöhter Trassenkosten aus dem TPS 2018 in Höhe von 9.123 T € werden als gesonderter Ertrag ausgewiesen.

Als Beteiligungen Dritter (1.930 T €) sind die vertraglich festgelegten Zuschüsse für die Netze Maas-Rhein-Lippe und Niederrhein aus den Niederlanden berücksichtigt.

Zum Ausgleich der Fahrgeld-Mindereinnahmen im öffentlichen Personennahverkehr im Zusammenhang mit dem DeutschlandTicket geht der VRR, wie auch in der Wirtschaftsplanung 2024, von Zuwendungen für den SPNV in Höhe von 85.944 T € aus.

Die sonstigen Erträge SPNV-Verträge umfassen die prognostizierten Zinserträge in Höhe von 10.000 T €. Daneben enthält die Position auch die Kostenbeteiligung von NWL und go.Rheinland für die Verfügungsdienste (532 T €) sowie die zu erwartenden Erträge aus Sonderverkehren (20 T €).

WP 25.2 – sonstige Erträge SPNV: **0 T €**

WP 25.3 – periodenfremde SPNV-Erträge: **0 T €**

Es sind keine besonderen Erträge aus zurückliegenden Jahren zu erwarten, die nicht über entsprechende Einbehalte aus Abschlagszahlungen abgedeckt sind.

4.3 Erläuterung Ergebnis SPNV Teil B

Wesentliche Risiken

Der Wirtschaftsplan der VRR AÖR Teil B weist einen voraussichtlichen Jahresüberschuss in Höhe von 183.564 T € aus.

Die erwarteten Fahrgeld-Mindereinnahmen durch das DeutschlandTicket im Jahr 2025 können nach derzeitiger Planung durch Zuwendungen des Landes NRW gedeckt werden.

Im letzten Jahr wurde die Pauschalenverordnung durch das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW (MUNV) angepasst. Dadurch stehen dem VRR im Jahr 2025 deutlich höhere Ausgleichsbeträge zur Verfügung.

Der voraussichtliche Jahresüberschuss 2025 könnte für die Finanzierung des Regelverkehrs in den Folgejahren genutzt werden, damit die Bestandsverkehre und die für die Verkehrswende notwendigen Leistungsausweitungen weiterhin gesichert sind. Der VRR steht hier im engen Austausch mit dem MUNV über das weitere Vorgehen. Gegebenenfalls wird hier auch in Abstimmung mit dem MUNV eine Rückzahlung erfolgen.

5. Teil C – ÖSPV-Finanzierung der VRR AöR

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Plan 2023 T €	Ist 2023 T €	Plan 2024 T €	Plan 2025 T €
8	Aufwendungen für den ÖSPV-Bereich				
8.1	Weiterleitung § 11 II ÖPNVG NRW an VU's und AT (ab 2014)*)	-65.422	-64.937	-64.577	-64.627
8.2	Weiterleitung der Landeszuwendungen § 11 a ÖPNVG NRW	-50.045	-50.045	-50.045	-50.045
8.3	Weiterleitung der Allg. Verbandsumlage für nicht kommunale VU's	-6.422	-7.976	-6.444	-10.182
8.4	Landeszuwendungen SozialTicket	-21.367	-21.779	-21.758	-20.685
8.5	Landeszuwendungen AzubiTicket	-2.321	-2.321	-2.363	-2.405
8.6	Landeszuwendungen NRW eTarif	-50	-520	-80	-239
8.7	Billigkeitsleistungen Ausgleich Deutschland-Ticket	0	-225.625	-256.920	-366.844
8.8	Billigkeitsleistungen Energiekosten	0	-35.818	0	0
	ÖSPV-Gesamtaufwand	-145.628	-409.022	-402.187	-515.027

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Plan 2023 T €	Ist 2023 T €	Plan 2024 T €	Plan 2025 T €
26	Erträge für den ÖSPV-Bereich				
26.1	Landeszuwendungen § 11 II ÖPNVG NRW*	65.422	64.937	64.577	64.577
26.1	Zinserträge § 11 II ÖPNVG NRW	0	0	0	50
26.2	Landeszuwendungen § 11 a ÖPNVG NRW	50.045	50.045	50.045	50.045
26.3	Allgemeine Verbandsumlage für nicht kommunale VU's	6.422	7.976	6.444	10.182
26.4	Landeszuwendungen SozialTicket	21.367	21.779	21.758	20.685
26.5	Landeszuwendungen AzubiTicket	2.321	2.321	2.363	2.405
26.6	Landeszuwendungen NRW eTarif	50	520	80	239
26.7	Billigkeitsleistungen Ausgleich Deutschland-Ticket	0	225.625	256.920	366.844
26.8	Billigkeitsleistungen Energiekosten	0	35.818	0	0
	ÖSPV-Gesamtertrag	145.628	409.022	402.187	515.027

* Die Verteilung richtet sich nach den örtlichen Beschlüssen (s. Beschluss des Verwaltungsrats und der Verbandsversammlung vom 12. Juli 2013 (Drucksache N/VIII/2013/0436)). Die Aufgabenträger teilen die konkrete Festlegung der Alternativen der VRR AöR mit.

5.1 Erläuterung ÖSPV-Finanzierung Teil C

Im Wirtschaftsplan 2025 sind für den ÖSPV-Bereich bei der VRR AöR Zuwendungen des Landes NRW gemäß § 11 Absatz 2 ÖPNVG NRW in Höhe von 64.577 T € eingeplant.

Mindestens 80 % der ÖPNV-Pauschale sind für Zwecke des ÖPNV weiterzuleiten. Dabei sind mindestens 30 % der gesamten ÖPNV-Pauschale „innerhalb des europarechtlichen Rahmens als Anreiz zum Einsatz neuer und barrierefreier Fahrzeuge“ an öffentliche und private Verkehrsunternehmen weiterzuleiten. Die zur Abwicklung notwendigen Regelungen wurden vom Verwaltungsrat der VRR AöR beschlossen. Die weiteren Mittel, bis zu 20 %, werden an die Aufgabenträger für Zwecke des ÖPNV weitergeleitet.

Die Zuwendungen nach § 11 Absatz 2 ÖPNVG NRW werden somit von der VRR AöR gemäß der o. g. Beschlussfassung des Verwaltungsrates und der Verbandsversammlung vom 12. Juli 2013 (Drucksache

N/VIII/2013/0436) sowie des im Sachstandsbericht vom 12. Dezember 2014 (Drucksache Z/IX/2014/0015) dargestellten Verfahrens im Rahmen der folgenden Alternativen ausgezahlt:

Alternative A: Gewährung der ÖPNV-Pauschale im Rahmen der Ausgleichsleistungen für die Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen im ÖSPV.

Alternative A-Investitionen: Zuschuss für investive Maßnahmen im Bereich der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen.

Alternative B: Gewährung der ÖPNV-Pauschale im Rahmen der Ausgleichsleistungen für gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen aus der Anwendung der Tarife für Zeitfahrausweise des Ausbildungsverkehrs im VRR-Gemeinschaftstarif.

Bei den Alternativen A und A-Investitionen haben die Aufgabenträger die Möglichkeit die o. g. zweckgebundenen Mittel innerhalb des europarechtlichen Rahmens als Anreiz zum Einsatz neuer und barrierefreier Fahrzeuge an öffentliche und private Verkehrsunternehmen weiterzuleiten.

Da die örtlichen Aufgabenträger den Anteil der Aufgabenträger-Pauschale und die Verwendungsalternative der verbleibenden Mittel jährlich ändern können, kann derzeit noch keine Aufteilung erfolgen. Die Aufgabenträger teilen die konkrete Festlegung der Alternativen der VRR AöR mit.

Der ZV VRR leitet aus der Allgemeinen Verbandsumlage 10.182 T € zur Finanzierung von Betriebsleistungen nicht kommunaler Verkehrsunternehmen an die VRR AöR weiter. Diese Mittel werden in vereinnahmter Höhe von der VRR AöR an die nicht kommunalen Verkehrsunternehmen ausgezahlt.

Die Ausbildungsverkehrs-Pauschale gem. § 11 a ÖPNVG NRW (ehem. Mittel nach § 45 a PBefG) ist in der ÖSPV-Finanzierung in Höhe von 50.045 T € berücksichtigt.

Für das Jahr 2024 erhielt die VRR AöR 20.685 T € Landeszuwendungen für das SozialTicket. Eine Finanzierungszusage des Landes für das Jahr 2025 steht dem Grunde und in der Höhe nach noch aus.

Gemäß Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Azubitickets im Öffentlichen Personennahverkehr Nordrhein-Westfalen (Richtlinien Azubiticket), stehen der VRR AöR für das Jahr 2025 Zuwendungen in Höhe von 2.405 T € zu. Die Zuwendung ist zur Erfüllung des Zuwendungszwecks an die den jeweiligen Verbund- und NRW-Tarif anwendenden öffentlichen und privaten Verkehrsunternehmen, Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie erlösverantwortlichen Aufgabenträger weiterzuleiten.

Ab dem 1. Dezember 2021 fördert das Land NRW auf Basis des § 14 ÖPNVG NRW die Einführung eines NRW eTarifs. Nach Schätzungen werden im Jahr 2025 für den ÖSPV-Bereich Zuwendungen in Höhe von rund 44 T € und für den SPNV-Bereich Zuwendungen in Höhe von 195 T € zur Verfügung gestellt.

6. Teil D – Investitionsförderung der VRR AöR

Pos. Nr.	Bezeichnung	Plan 2023 T €	Ist 2023 T €	Plan 2024 T €	Plan 2025 T €
9	Aufwendungen für Investitionen				
	Weiterleitung der Investitionsförderungsmittel § 12 ÖPNVG NRW	-75.560	-132.421	-79.000	-87.000
	Verwahrtgelt	-440	-918	0	0
	Gesamtaufwand	-76.000	-133.339	-79.000	-87.000

Pos. Nr.	Bezeichnung	Plan 2023 T €	Ist 2023 T €	Plan 2024 T €	Plan 2025 T €
28	Erträge für Investitionen				
	Erträge aus der Investitionsförderung § 12 ÖPNVG NRW	75.000	130.253	75.000	79.000
	Zinserträge § 12 ÖPNVG NRW	1.000	3.087	4.000	8.000
	Gesamtertrag	76.000	133.339	79.000	87.000

Für das Wirtschaftsjahr 2025 stehen der VRR AöR voraussichtlich 79.000 T € für neue investive Maßnahmen gemäß § 12 ÖPNVG NRW zur Verfügung. Darüber hinaus wird mit Zinserträgen in Höhe von 8.000 T € gerechnet. Der Verwaltungsrat der VRR AöR hat am 1.10.2024 den Förderkatalog beschlossen.

7. Personalplanung der VRR AÖR

7.1 Personalpolitische Maßnahmen

Der Fachkräftemangel wird auch von der VRR AÖR als größtes Geschäftsrisiko der Zukunft eingeschätzt, schließlich kann der Mangel an geeigneten Fachkräften zum betrieblichen Stillstand führen.

Aus diesem Grund ist es weiter eine mittel- und langfristige Strategie, Maßnahmen mit dem Ziel zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität zu entwickeln und umzusetzen. Die VRR AÖR wird u. a. verstärkt Maßnahmen zur Personalentwicklung ergreifen, um Potenziale zu identifizieren und Weiterentwicklung zu fördern. Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Weiterentwicklung der Recruiting Strategie, um geeignete Fachkräfte zu gewinnen.

Zur Personalbedarfsdeckung bildet die VRR AÖR regelmäßig mit großem Erfolg aus. Deshalb können jedes Jahr freie Stellen mit den Absolventen besetzt werden. Die VRR AÖR plant auch im Jahr 2025 wieder zwei neue Auszubildende einzustellen, um auch künftig mit deren Hilfe unseren Personalbedarf zu decken.

7.2 Stellenplan

Im Stellenplan für 2025 konnten 8,93 Stellen gestrichen werden. Dies konnte insbesondere durch eine Optimierung innerhalb der Organisation und der Arbeitsabläufe erreicht werden.

Für die Umsetzung der On-Demand Plattform NRW (Unterstützung in der ÖPNV-Digitalisierungsoffensive der Digitalisierungs-Produkte) werden zwei Stellen eingerichtet, die aus § 14 ÖPNVG NRW gegenfinanziert werden. Die Nachbesetzung von zwei Stellen für das Fördermanagement (ein Renteneintritt und ein Todesfall) erhöhen den Stellenplan der VRR AÖR um weitere zwei Stellen. Diese Stellen werden gänzlich vom MUNV NRW finanziert. Als Entlastung der Gleichstellungsbeauftragten gemäß LGG NRW, § 16 (2) werden weitere 0,5 P benötigt.

Zusammengefasst konnte der Stellenplan 2025 der VRR AÖR um 4,43 Stellen reduziert werden.

7.3 Eingruppierungsübersicht

Sondervertrag/ Entgeltgruppe	Zahl der gepl. Stellen 2024	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2024	Zahl der gepl. Stellen 2025
SV	2,00	3,34	2,00
15	18,00	17,00	17,00
14	10,77	10,89	13,77
13	42,36	33,26	45,51
12	65,65	49,43	70,65
11	66,63	58,28	62,49
10	9,57	9,36	5,77
9c	4,28	7,00	8,49
9b	14,37	13,81	5,87
9a	8,66	7,54	8,81
8	8,27	7,27	8,27
7	1,00	1,00	1,00
6	3,00	2,90	2,00
5	3,07	3,07	2,07
4	4,71	4,21	4,21
Gesamt:	262,34	228,36	257,91

7.4 Nachwuchskräfte in der Ausbildungszeit

Bezeichnung	Art der Vergütung	Beschäftigt am 01.08.2024	Vorgesehen für 2025
Kaufmann/-frau für Büromanagement	Ausbildungsvergütung	2	2
Kaufmann/-frau für Büromanagement/ Studiengang B.A. Business Administration	Ausbildungsvergütung	2	3
Kaufmann/-frau für Büromanagement/ Studiengang B.A. Sicherheitsmanagement	Ausbildungsvergütung	1	1
Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement/ Studiengang B. Sc. Wirtschaftsinformatik	Ausbildungsvergütung	2	3
Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement/ Studiengang B.A. Business Administration	Ausbildungsvergütung	2	2
Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung/ Studiengang B.Sc. Cyber Security Management	Ausbildungsvergütung	1	1
Gesamt:		10	12

8. Vermögensplan

Bruttoinvestitionen	Plan 2024 T €	Plan 2025 T €	Übertrag aus 2024 nach 2025 T €	Plan 2025 inkl. Übertrag aus 2024
Immaterielle Vermögensgegenstände Software*	-1.956	-1.972	-340	-2.312
Sachanlagen GWG (bis 800,- €)	-128	-31	-50	-81
Sachanlagen Geschäftsausstattung/Fuhrpark	-87	-32	-55	-87
Sachanlagen Mietereinbauten	-10	-70	-10	-80
Sachanlagen Hardware	-389	-231	0	-231
Gesamtinvestitionen Teil A	-2.570	-2.337	-455	-2.792

Finanzierung der Investitionen	Plan 2024 T €	Plan 2025 T €	Übertrag aus 2024 nach 2025 T €	Plan 2025 inkl. Übertrag aus 2024
Eigenanteil VRR AöR	1.449	905	334	1.239
Bundes-/Landesmittel	904	1.337	71	1.408
Investitionskostenzuschuss Dritter	217	95	50	145
Gesamtinvestitionen Teil A	2.570	2.337	455	2.792

* Aufteilung immaterielle Vermögensgegenstände Software	Plan 2024 T €	Plan 2025 T €	Übertrag aus 2024 nach 2025 T €	Plan 2025 inkl. Übertrag aus 2024
Digitalisierung E-Akte	-323	-323	-230	-553
Auskunftssysteme IDS	-241	-241	-110	-351
Auslastungsinformationen	-228	-228	0	-228
Graffiti SPNV NRW	-179	-179	0	-179
Aufbau einer Mobilitäts- und Infrastruktur-Plattform (MIP)	-123	-123	0	-123
Auswerte-Analyse-System (AAS)	-111	-111	0	-111
Zusatztextepattform (ZTP) (i.R. RRX-Vernetzungsinitiative)	-103	-103	0	-103
Gutachten/Beratung Einnahmenaufteilung	-100	-100	0	-100
EventFahrtenPlaner	-90	-90	0	-90
Digitale Verwaltung	-82	-82	0	-82
Erhebungen Angebots- und Infrastrukturplanung	-60	-60	0	-60
Profitester Qualitätscontrolling	-51	-51	0	-51
SiDaBa NRW	-50	-50	0	-50
Auskunftssysteme EFA	-22	-22	0	-22
Elektronische Erhebung	-22	-22	0	-22
On-Demand Verkehre in EFA	-17	-17	0	-17
Sonstige	-155	-172	0	-172
Summe Softwareinvestitionen Teil A	-1.956	-1.972	-340	-2.312

9. Mittelfristiger Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan

Finanzmittelzufluss	Plan 2024 T €	Plan 2025 T €	Plan 2026 T €	Plan 2027 T €	Plan 2028 T €
Erträge für den Eigenaufwand	40.736	41.383	42.890	46.749	47.954
SPNV - Finanzierung	697.222	1.014.242	758.849	773.287	788.034
ÖSPV - Finanzierung	402.187	515.027	515.027	515.027	515.027
Investitionsförderung gem. § 12 ÖPNVG NRW	79.000	87.000	87.000	87.000	87.000
Entnahme aus der Kapitalrücklage	4.073	4.999	4.000	663	0
Umlage zur Finanzierung der VRR AöR	6.590	5.930	6.000	6.060	6.121
Investitionskostenzuschuss Dritter	217	145	150	150	150
Landesmittel für Investitionen	1.823	1.408	1.408	1.408	1.408
Vorfinanzierung für Investitionen (AöR Finanzmittel)	684	226	220	220	220
Tilgung von Arbeitgeberdarlehen	10	10	10	10	10
Summe Finanzmittelzufluss	1.232.542	1.670.369	1.415.554	1.430.573	1.445.923

Finanzmittelabfluss	Plan 2024 T €	Plan 2025 T €	Plan 2026 T €	Plan 2027 T €	Plan 2028 T €
Eigenaufwand (ohne Abschreibungen)	-50.360	-51.298	-51.868	-52.449	-53.052
eigene Investitionen (inkl. Übertrag aus Vorjahr)	-3.763	-2.792	-2.800	-2.800	-2.800
SPNV - Finanzierung	-861.769	-830.678	-863.905	-898.462	-934.400
ÖSPV - Finanzierung	-402.187	-515.027	-515.027	-515.027	-515.027
Investitionsförderung gem. § 12 ÖPNVG NRW	-79.000	-87.000	-87.000	-87.000	-87.000
Gewährung von Arbeitgeberdarlehen	-10	-10	-10	-10	-10
Summe Finanzmittelabfluss	-1.397.089	-1.486.805	-1.520.610	-1.555.748	-1.592.288
vorläufiger Jahresüberschuss/-fehlbetrag Teil B	-164.547	183.564	-105.056	-125.174	-146.366
erwartete Erhöhung der Pauschale gem. Abstimmung mit MUNV/Verbändeanhörung	161.558	0	0	0	0
Entnahme aus weiterzuleitenden Mitteln	2.989	0	0	0	0
Finanzmittel für zusätzliche Betriebsleistungen / Verbindlichkeiten gegenüber MUNV	0	-183.564	0	0	0
Ergebnis Finanzmittelfluss	0	0	-105.056	-125.174	-146.366

10. Schlussbemerkungen

Der Wirtschaftsplan der VRR AöR ist Anlage des Wirtschaftsplanes des ZV VRR (Drucksache Nr. C/X/2024/0800).

Anlage: Jahresvergabeplan der VRR AöR 2025